

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

29.3.1856 (No. 86)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 86.

Samstag den 29. März

1856.

Bekanntmachung.

Nr. 7617. Die Straßenreinigung betreffend.

Vom 1. April an bis 1. Oktober d. J. soll die Reinigung der Abzugsgräbchen täglich um 6 Uhr Morgens und an den bestimmten Kehtagen (Dienstag, Donnerstag und Samstag) die Straßenreinigung um 6 Uhr Abends vorgenommen werden.

Beim jedesmaligen Reinigen müssen die Abzugsgräbchen mit frischem Wasser ausgeschwenkt und, wenn Staub vorhanden ist, das Pflaster begossen werden.

Dabei bringen wir in Erinnerung, daß auch bei ungepflasterten Straßen die angrenzenden Eigenthümer die Fahrbahn zu reinigen haben, und daß bei Reinigung der Straßen und Abzugsgräbchen der Unrath nicht in die Abzugsbohlen gekehrt werden darf.

Die Zuwiderhandelnden haben die festgesetzte Strafe von 15 kr. und im letzten Falle von 30 kr. zu gewärtigen.

Karlsruhe, den 25. März 1856.

Großh. Stadtamt.

Richard.

Waisenhaus.

An Geschenken erhielt unsere Anstalt: von Herrn Hafner Karl Mayer den Betrag einer Rechnung mit 2 fl. 36 kr., von Frau Wittwe M. Hvg. „am Confirmationstag ihres geliebten Kindes“ 2 fl., wofür wir herzlich danken. Karlsruhe, den 27. März 1856.

Der Verwaltungsrath.

Bergebung von Schieferdecker- Arbeit.

Da die in Folge Ausschreibens vom 27. Dezember v. J. abgehaltene Commissionsverhandlung kein annehmbares Resultat ergeben hat, so wird hiemit höherer Anordnung gemäß über die Vergebung der laufenden Reparaturen sämtlicher Schieferdächer der Eisenbahngebäulichkeiten auf der Bahnstrecke zwischen Bruchsal und Dos an zuverlässige und tüchtige Schieferdecker nochmals Commissionsverhandlung ausgeschrieben.

Die Inhaltsverzeichnisse sämtlicher Schieferdächer, sowie die nähern Vertragsbestimmungen können auf dem technischen Bureau der unterzeichneten Stelle eingesehen werden, und sind die Angebote für die jährliche Unterhaltung per Quadrat-Ruthe Schieferdach längstens bis

Montag den 31. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

zu welcher Stunde die Commissionen eröffnet werden, anher einzureichen.

Karlsruhe, den 22. März 1856.

Großh. Post- und Eisenbahn-Amt.

Vorstand:
Widmann.

Bezirksingenieur:
Bürklin.
vdt. Bernbacher.

Bekanntmachung.

Mit dem Anfange des Sommerkurses, Montag den 31. März, werden Knaben in die 3 Klassen der **Lyceumsvorschule** aufgenommen. Anmeldungen können entweder bei der unterzeichneten Stelle, oder bei einem der Herren Hauptlehrer dieser Klassen, **Jeuner, Hofmann und Beck**, geschehen. Karlsruhe, den 24. März 1856.

Großh. Lyceumsdirection.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 26. März 1856 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

64½ Mtr. Haber à 4 fl. 46 kr.

(eingestellt blieben 13 Mtr. Haber).

Kunstmehl Nr. 1 19 fl. 30 kr.

Schwingmehl Nr. 1 17 fl. — kr.

Mehl in 3 Sorten 14 fl. — kr.

per Malter oder 150 Pfund.

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 33,117 \mathfrak{t} Mehl.

Eingeführt wurden vom 20. bis
incl. 26. März 75,463 \mathfrak{t} Mehl.

Davon verkauft 10,580 \mathfrak{t} Mehl.

Blieben aufgestellt 87,260 \mathfrak{t} Mehl.

21,320 \mathfrak{t} Mehl.

3. 3. April.

Hausversteigerung.

Auf Antrag der Erben der verstorbenen August Wagner's Wittwe, Sophie, geb. Kuenzle von hier, wird deren dreistöckiges Wohnhaus mit Seitenslügel und zweistöckigem Seitenbau, Nr. 136 in der Langenstraße dahier gelegen,

Donnerstag den 10. April d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

durch Notar Beck, auf seinem Geschäftszimmer in der Amalienstraße Nr. 1 dahier, einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Karlsruhe, den 25. März 1856.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. W. Börner.

3.

Morgen.

Wiesenversteigerung.

Montag den 31. März, Nachmittags 1 1/2 Uhr, findet eine freiwillige Versteigerung von circa 5 Morgen gut gelegener Wiesen, auf dem Rathhause in Müppurr statt, wozu man ergebenst einladet.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Meesr. by.

Herrenstraße (neue) Nr. 46 ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern, Altkof, Küche, zwei Kammern, Keller, Theil im Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten.

Karnier. imal.

Kreuzstraße Nr. 24 ist im dritten Stock eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf den 23. Juli an eine stille, kinderlose Familie zu vermieten.

Immal. 2

Langestraße Nr. 175 B. ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansardenkammer und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen bei Benedict Höber jun.

Merckby

Müllnerf.

Langestraße Nr. 175 B. ist ein möbliertes Zimmer im zweiten Stock, nach der Langenstraße gehend, sogleich zu vermieten.

Dumas. by.

Neuthorstraße Nr. 13 sind auf den ersten Mai zwei schöne freundliche Zimmer im untern Stock mit oder ohne Möbel, einzeln oder zusammen, an einen soliden Herrn zu vermieten.

Machld. by.

Waldstraße Nr. 10 ist ein Logis im Seitenbau mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Holzremise auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im zweiten Stock im Vorderhaus.

Wolf. by.

Zimmer zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 64 ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten; dasselbe kann sogleich oder später bezogen werden. — Auch ist daselbst ein kleiner Kochherd zu verkaufen.

Stelly. by.

Zimmer zu vermieten.

In der neuen Waldstraße Nr. 46 ist ein schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten. Das Nähere ist im Hinterhaus zu erfragen.

Zimmer zu vermieten.

Immal. by. Kemberle.

Es der Langen- und Waldstraße Nr. 32 b sind 2 ineinandergehende Zimmer mit oder ohne Möbel monatweise zu vermieten.

Logisvermietung und Gesuch.

by. Weylöhner.

Karlsstraße Nr. 18 ist der dritte Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, einem Mansardenzimmer nebst allen andern erforderlichen Bequemlichkeiten. — Ebendasselbst wird ein Logis von 3 bis 4 Zimmern nebst allen andern Erfordernissen auf den 23. Juli zu mieten gesucht. Beides zu erfragen im untern Stock.

Wohnungsgesuch.

by.

Eine stille Familie von zwei Personen sucht auf den 1. oder 23. April ein Logis von 2 größeren oder 3 kleineren Zimmern nebst Zugehör zu mieten. Adressen wolle man bei Kaufm. Karl Stempf, Langestraße Nr. 213, abgeben.

Logisgesuch.

by.

Es wird von einer stillen Familie ein Logis von 4 — 5 Zimmern auf den 23. Juli zu mieten gesucht. Wer ein solches zu vergeben hat, wolle seine Adresse Amalienstraße Nr. 87 im zweiten Stock abgeben.

Zimmergesuch.

Immal. G. Peiffer.

Auf den 1. Mai werden zwei gut möblierte Zimmer oder auch nur eines mit Schlafkabinet zu mieten gesucht.

Darauf bezügliche Adressen wollen unter Chiffre P. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Vermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Eine gelehrte Köchin, die in allen häuslichen Arbeiten erfahren und gewandt ist, dabei nicht schwächlich und kränklich ist, gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird sogleich in Dienst gesucht; es mögen sich jedoch nur solche melden, die tauglich sind. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Immal. Oberbaurath Fischer, Hauptstr. 23. 3^{te} Stock.

[Dienst Antrag.] Ein gewandtes, reinliches Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich einen Platz in der Langenstraße Nr. 3, nächst dem Durlacherthor.

by.

[Dienst Antrag.] Es wird ein Mädchen in eine Wirtschaft auf's Land (1/2 Stunde von Karlsruhe) gesucht, welche allen weiblichen Arbeiten gut vorstehen kann. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 119, bei Metzger Fünftle.

by.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches waschen und putzen kann, sich auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle in der Karl-Friedrichstraße Nr. 30.

by.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, etwas nähen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sogleich eine Stelle. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Karl-Maurer, Carlstr. 8, 2^{te} Stock.*

by.

Lsp

Am

by. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Lande, 17 Jahre alt, welches Liebe zu Kindern hat und sich gerne allen häuslichen Geschäften unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 32 im zweiten Stock.

by. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der kleinen Herrenstraße Nr. 5 im Hintergebäude im dritten Stock.

by. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sowie gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Waldbornstraße Nr. 8.

by. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Lande, welches noch nie hier gedient hat, kochen, waschen, putzen und spinnen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Gasthaus zum Rheinischen Hof.

Mechaniker-Gesuch.

3mal. Ein tüchtiger Mechaniker, der im Maschinenbau erfahren ist und als Monteur gearbeitet hat, findet dauernde Beschäftigung in der Papierfabrik von **W. F. Wilhelm** in Schriesheim bei Heidelberg.

2mal. Ein mit guten Zeugnissen versehener Bursche, der mit Pferden gut umgehen kann, findet einen Platz bei Kaufmann **Glock**.

Lehrlingsgesuch.

by. Ein gesunder Knabe von guter Erziehung, welcher Lust hat die Schlosserprofession gründlich zu erlernen, kann sogleich eintreten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 1 im zweiten Stock.

Verlorene seidene Spitze.

by. Ein armes Dienstmädchen verlor gestern (Freitag) Mittag zwischen 12 und 1 Uhr eine schwarze seidene Spitze. Der redliche Finder wird hiermit gebeten, dieselbe Kronenstraße Nr. 15 gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

Verkauf von Wurzel-Reben.

3mal. Gärtner **Wagner** am Ettlingerthor verkauft Wurzel-Reben vorzüglicher Sorten von Tafeltrauben.

Durlach. Landwirthschaftliches.

2mal. **Esparfettsaamen** ist zu verkaufen in Nr. 13 der Blumenstadt in Durlach.

Kaufgesuch.

An. Riemp. Wer einen gut erhaltenen **Reitsattel**, sowie einen **Stangezaum** zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Klavier-Gesuch.

by. Es wird auf den 1. April ein **gutes Klavier** auf zwei Monate zu mieten gesucht. Das Nähere Blumenstraße Nr. 5 im untern Stock.

Klavier-Unterricht.

3. Ein geübter Klavierspieler wünscht gegen billiges Honorar Unterricht im Klavierspielen zu ertheilen. Zu erfragen Waldbornstraße Nr. 29 im ersten Stock.

Sprach-Unterricht.

2mal. Ein mehrseitig gebildeter, junger Mann erbietet sich gegen billigstes Honorar Unterricht in der **englischen Sprache** zu ertheilen, und belieben die hierauf Reflektirenden die Adresse auf dem Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Privat-Bekanntmachungen.

Frisches franz. Geflügel,

2mal. **Austern, Caviar, ger. Winterrheinlachs, Bricken, Bückinge** zum Braten und Kochen, **Laberdan** u. empfiehlt

C. Arleth.

Kaiserstühler mouffeur

6. von Kuenzer & Comp. in Freiburg i. B., schäumender Rheinwein, ächter französischer Champagner von Chavoine & Dagonet, Piper & Comp., A. v. Montebello, sowie Muscat Lunel, Madeira, Bordeaux St. Julien, Keres, Mosler, Steinberger Kabinet 1846r, Rüdeshheimer Berg 1846r, Hochheimer Dom Dechanen, feiner spanischer Rothwein ist in vorzüglich guter Qualität zu haben bei

Conradin Haagel.

1mal. Feinste **Kernseife** à 20 u. 18 Kr. per Pfund, **Harzseife** à 14 Kr. per Pfund, **Kernseife** à 16 Kr. gelbe und rothe **Fabrikseife** à 11 u. 12 Kr. per Pfund bei

Ph. Daniel Meyer.

Waizen-Glanzstärke

1mal. und **Patent-Stärke** in Brocken in 1 Pfund- und 1/2 Pfund-Paquets empfiehlt

Friedrich Herlan.

Gemalte Fenster-Rouleaux (Store)

3. in reicher Auswahl und den neuesten Dessins sind eingetroffen und empfiehlt zu billigen Preisen

Heinrich Lang,
Langestraße Nr. 165.

Rettig-Bonbons.

Von den als vorzüglich gut anerkannten **Rettig-Bonbons**, habe ich eine frische Sendung erhalten, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Conradin Haagel.

Dr. Hamiltons Haarbalsam

anerkannt bestes Mittel den Haarruchs zu befördern, wird sehr häufig auch anstatt Pomade benützt; in Fläschchen zu 15, 30 und 48 Kr. nebst Gebrauchs-Anweisung, kann solcher daher mit allem Rechte empfohlen werden von

Karl Benjamin Gehres,

Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Da der Hamilton'sche Haarbalsam vielfältig nachgemacht wird, so verkaufe ich, um diesem zu begegnen, ähnliches Fabrikat, wie das, welches von andern ausgeben wird, das Fläschchen zu 8 Kr.

Anzeige.

Für die **Canderer Naturbleiche** besorge ich auch dieses Jahr wieder das Einsammeln der Leinwand, und sichere dabei schnelle und gute Bedienung zu.

Christian Niempp,

neue Kronenstraße Nr. 25.

Bleich-Empfehlung.

Für die **Offenburger Naturbleiche**, deren Bleichverfahren als vorzüglich anerkannt ist, besorge ich auch dieses Jahr die Beförderung der Bleichgegenstände jeder Art zu den bekannten billigen Preisen, und sehe geneigten Zuwendungen entgegen.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

**Neue
Poil de Chèvre**

sind eingetroffen bei

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

Ettlingen.**Wirthschafts-Empfehlung.**

Der Unterzeichnete beehrt sich bekannt zu machen, daß er seine Gastwirthschaft zum **goldenen Hirsch** dahier wieder selbst übernommen hat, und empfiehlt sich bestens mit Verabreichung guter Speisen, Oberländer Weinen, Bier und Kaffee.

M. Schmitt,

zum goldenen Hirsch.

Bei **Müller & Gräff** hier ist zu haben:

Neuer hundertjähriger

Haus- u. Witterungs-Kalender

für die Jahre 1856 bis 1956.

Nebst allgemeinen Witterungsregeln, einer Beschreibung des Sternenhimmels, Anleitung zu landwirthschaftlichen Verrichtungen, Heilmittellehre gegen Krankheiten der Menschen und Thiere etc.

Auf's Neue bearbeitet

von

Wilhelm Raible.

Preis, geh. 18 Kr.

Benachrichtigung.

Die Herren Veteranen werden hiedurch benachrichtigt, daß ihr früherer Waffengefährte, Hausmeister **Wolff**, den 27. d., Morgens 5 Uhr, in einem Alter von 72 Jahren gestorben ist, und daß derselbe heute Morgen 11 Uhr beerdigt wird.

Zugleich laden wir die Herren Veteranen zu recht zahlreichem Erscheinen hiermit höflichst ein, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen und unsere Liebe zu ihm bezeugen zu können.

Die Zusammenkunft ist in der Eintracht.

Karlsruhe, den 29. März 1856.

Mehrere Veteranen.

Museum.

Die verehrlichen Mitglieder des Museums werden hiedurch in Kenntniß gesetzt, daß der Einzug der Beiträge für das erste Quartal 1856, nämlich für die Monate April, Mai und Juni 1856, am 1. April beginnt.

Karlsruhe, den 29. März 1856.

Die Commission.

Katholischer Kirchenmusik-Verein.

Samstag den 29. März, Nachmittags 3 Uhr, Probe im Museumslokale.

Freiwillige Feuerwehr.

1. Compagnie. Samstag den 29. Abendunterhaltung bei Kamerad **Chr. Glasner**, wobei die Corps-Musik spielen wird.

Die Mitglieder der andern Compagnien sind freundlichst eingeladen.

Der Hauptmann.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 30. März. II. Quartal. 38. Abonnementsvorstellung: **Der Prophet**. Große Oper mit Ballet in fünf Akten, nach dem Französischen des Eugen Scribe, deutsch bearbeitet von L. Kellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Notizen für Sonntag 30. März:

Karlsruhe, Privatspargesellschaft: Aufnahme neuer Mitglieder, Nachmittags von 3 — 5 Uhr im Lokale der Privatsparkasse, Kasernenstraße Nr. 1.

Montag
abhalt

Zuml.

5.
5. 11. 19. 26. Apr.
5. 12. 19. 26. Mai
10. 20. Juni
1. Juli.

Zuml.

Zuml.

Zuml.

Zuml.

Zuml.

Zuml.

Zuml.

Neuester Besatz für Kleider u. Mantillen, schwarze Seidensammet-Bänder in allen Breiten bei **C. Th. Bohn,** Marktplatz.

Luzul.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 9 vom 27. März 1856.

**Unmittelbare allerhöchste Entschlüsse
Sr. Königl. Hoheit des Regenten.**

Ordensverleihungen.

Seine Königl. Hoheit der Regent haben nachstehende Orden gnädigst zu verleihen geruht: dem Generalmajor und Kommandanten der Reiterei Hilpert den Stern zu dem innehabenden Kommandeurkreuz, dem Oberst und Kommandanten des ersten Dragoner-Regiments Bär und dem Oberstlieutenant und Kommandanten des ersten Füsilier-Bataillons Waag das Kommandeurkreuz zweiter Klasse, und dem Kammerherrn Freiherrn Nepomuck von Hornstein zu Binningen das Ritterkreuz mit Eichenlaub, sodann dem k. k. österreichischen Oberstlieutenant und Geniedirektor der Bundesfestung Rastatt, Ritter v. Merkl, das Kommandeurkreuz zweiter Klasse; dem Baron Karl v. Reinach, vormaligen Attache bei der kaiserlich französischen Gesandtschaft am großherzoglichen Hofe, das Ritterkreuz mit Eichenlaub, und dem königlich württembergischen Hofrath Hackländer das Ritterkreuz des Ordens vom Säbinger Löwen.

Medaillenverleihung.

Seine Königl. Hoheit der Regent haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Untererheber Albert Lind in Mosbach, in Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienstleistungen, die silberne Civilverdienstmedaille huldreichst zu verleihen.

Dienstmeldungen.

Seine Königl. Hoheit der Regent haben Sich allerhöchste bewogen gefunden: unter dem 26. Februar d. J. die auf den Seminarbibliothekar, Professor Dr. Schenk, gefallene Wahl zum Prorektor der Universität Heidelberg für das Studienjahr 1856/57 zu bestätigen; den praktischen Arzt Julius Blas zum Landamtschirurgen in Freiburg zu ernennen; die evangelische Pfarrei Aebach, Dekanats Neckargemünd, dem Pfarrer Christian Zimmer in Langensteinbach zu übertragen; unter dem 17. März d. J. den Oberhofgerichtsrath Philipp Ludwig Laukhard in Mannheim auf seine unterthänigste Bitte, unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten und ersprießlichen Dienste, in den Ruhestand zu versetzen; die auf den Professor Hofrath Schmidt gefallene Wahl zum Prorektor der Universität Freiburg für das Studienjahr 1856/57 zu bestätigen; den Professoren Dr. Sengler und Dr. Bergl an der Universität Freiburg den Charakter als Hofrath zu verleihen; den Oberlieutenant Karl von Gemmingen vom dritten Dragonerregiment bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Patenterteilung an den Lampenfabrikant Friedrich Wenker in Wiesbaden betreffend.

Die Stiftung des verstorbenen Geheimen Legationsraths Ludwig von Kettner von Karlsruhe in die von Stulz'sche Waisenanstalt zu Lichtenthal betreffend.

Seine Königl. Hoheit der Regent haben mittelst höchster Entschlüsse aus großherzoglichem Staatsministerium, vom 26. Februar d. J., Nr. 165, der Stiftung

des verstorbenen Geheimen Legationsrath Ludwig von Kettner von Karlsruhe im Betrag von 4,000 fl. zu zwei Freiplätzen in der von Stulz'schen Waisenanstalt zu Lichtenthal, die allerhöchste Genehmigung gnädigst zu ertheilen geruht.

Karlsruhe, den 1. März 1856.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

W e c h m a r.

vdt. Buisson.

Die Lizenz des Oskar Bösch von Kenzingen als Apotheker betreffend.

Die ständische Zustimmung zu den in den Jahren 1854 und 1855 erlassenen provisorischen Zollgesetzen und zu den wegen Fortdauer des Anschlusses des Fürstenthums Pyrmont und des Großherzogthums Luxemburg an den Zollverein abgeschlossenen Verträgen betreffend.

Die Beibehaltung der Zugangsliste 1850 betreffend.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 30. Dezember v. J. der pensionirte Amtmann Ham-
burger in Konstanz; am 3. März d. J. der pensionirte
evangelische Pfarrer Walz in Haag; am 8. März d. J.
der pensionirte Geheimrath Fränzing in Freiburg;
am 9. März d. J. der Oberlieutenant Kilian vom
zweiten Füsilier-Bataillon in Freiburg.

Frankfurter Börse am 27. März 1856.

GELDSORTEN.					
G O L D.			S I L B E R.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Pistolen	9	42	Preussische Thaler .	1	45½
dito Preuss.	9	56	5 Franken Thaler .	2	21
Holl. 10 fl. Stücke .	9	49½	Hochhaltig Silber . .	24	30
Rand-Ducaten	5	35			
20 Franken-Stücke .	9	25	DISCOUNT	4	0/0
Engl. Sovereigns . . .	11	54			
Gold al Marco	381	—			

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

27. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— ¼	27" 9'''	Dst	hell
12 " Mitt.	+ 8½	27" 9'''	"	"
6 " Abds.	+ 8	27" 9'''	"	"
28. März				
6 U. Morg.	— 2	27" 8'''	Dst	hell
12 " Mitt.	+ 9	27" 8,5'''	"	"
6 " Abds.	+ 8½	27" 8'''	Nordost	"

Getraut:

27. März. Julius Näher, Bürger in Pforzheim, Inge-
nieurpraktikant, mit Albertine Karoline
Friederike Mathis von hier.

27. " Friedrich Adam Sönnig, Bürger und Kauf-
mann hier, mit Susanne Seufert, geb.
Bräutigam.

Todesfälle:

27. März. Jakob Wolff, Hausmeister, ein Chemann, alt
72 Jahre.

27. " Karl, alt 3 Jahre 10 Monate 26 Tage, Vater
Fabrikarbeiter Wüst.

Zuual.
Mantelzug.

Confections pour Dames.

Mein großes Lager in

Mantillen, Mantelets etc.



ist durch den Aufenthalt meines Sohnes in Paris, sowie durch meine eigenen Fabrikate auf das Reichhaltigste assortirt. Meine Mantillen etc. sind ganz für den hiesigen Geschmack nach pariser Modellen und in den besten französischen Stoffen angefertigt.

Die Preise fest, aber auf's Billigste notirt.



Benedict Höber jun.

Preis-Verzeichniß.

Aechte Sammt-Mantelets von 16, 18 bis 40 fl.

Mantelets in Tuch, Velours de laine, in schwarz, grau, braun und Peluche von 8, 10, 12, 16, 20 bis 40 fl.

Mantillen, einfacher Schnitt, in gutem Taffet von 7, 8, 10 bis 20 fl.

bito Moiré, Moiré antique von 12, 15, 20 bis 40 fl.

Mantillen in den neuesten Façons und in den neuesten, elegantesten Garnirungen, in französischem Taffet, Satin, Moiré antique etc., ebenso mit Spitzen, von 16, 20 bis 100 fl.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Erlanger, Commis v. Gai-lingen. Hr. Frick, Direktor m. Frau v. Freiburg. Hr. Weiß, Kfm. v. Landau. Hr. Böttcher, Kfm. v. Ham-burg. Hr. Berck, Professor von Freiburg. Hr. Broß, Kfm. v. Mannheim. Hr. Geismar, Stud. v. Heidelberg. Fräul. v. Ungern daher. Hr. Lang, Hofrath v. Würz-burg. Hr. Trotter, Professor v. Offenburg. Hr. Pritsch, Part. v. Mannheim.

Deutscher Hof. Hr. Braun, Kfm. v. Mainz. Hr. Müller, Kaufm. v. Straßburg. Hr. Felber, Part. v. Freiburg.

Englischer Hof. Hr. Leveillain und Hr. Ergenne, Rent. v. Paris. Hr. Meriant, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Mathis, Kfm. m. Fam. v. Lyon. Hr. Weisert, Architekt v. Heilbronn. Hr. Müller, Kaufm. v. Wehingen. Hr. Lettenbauer, Kfm. v. Augsburg. Hr. Reitter und Hr. Stiefel, Kaufl. von Fahr. Hr. Stammert, Part. von Dresden. Hr. Denneville, Propr. mit Frau v. Brest.

Erbrinzen. Hr. Gabenbach, Lycceumsdirekt. v. Hei-delberg. Freiherr v. Brück und Hr. Exter, Oberpost-rath v. München. Hr. Reinhardt, Oekonomierath v. Hochburg. Hr. Schmidt, Fabr. v. Ulm.

Geist. Hr. Scholderer, Rothgerber u. Hr. Hackenjos, Kaufm. v. Alpirsbach.

Goldener Adler. Freiherr v. Göler von Daisbach. Hr. Rhodius, Schauspieler von Frankfurt. Hr. Popp, Kaufm. v. Heidelberg. Hr. Stadtmüller, Müller von Dielheim. Hr. Werner, Kunstmüller v. Neckarbischofs-heim. Hr. Weiß, Lithograph mit Fam. v. Heidelberg. Hr. Magnus, Kfm. v. Besançon. Hr. Schlenker, Pfarrer v. Sandhausen. Hr. Weiz, Apotheker v. Baltra. Hr. Käfer, Hauptlehrer v. Freistett. Hr. Käfer, Student v. Heidelberg. Hr. Emmenecke, Mechanikus v. Besul. Hr. Krommer und Hr. Leonhardt, Müller v. Ittlingen.

Goldenes Kreuz. Hr. Kupfer, Part. v. Magdeburg. Hr. Heckmann, Part. v. Mannheim. Hr. Bremant, Gast-wirth v. Baden. Hr. Bliedersdorfer und Hr. Renner, Kaufl. v. Zürich. Hr. Schlömer, Kfm. v. Bremen. Hr. Fabre, Kfm. v. Besançon. Hr. Brunet de Ballon, Prof. mit Fam. von Paris. Hr. v. Gahlen, Rent. und Hr. Schmitt, Fabr. v. Köln. Hr. Kircher, Fabr. v. Soden.

Hr. Werner und Hr. Belzer, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Bogth, Part. v. Stuttgart. Hr. Andre, Kfm. v. Hirsch-horn. Hr. Bruder, Kfm. v. St. Quentin. Hr. Schlink und Hr. Köffel, Kaufl. v. Elberfeld. Hr. Fröhlich, Kfm. von Berlin.

Ritter. Hr. Sulger, Lieutenant v. Mannheim. Hr. Bär, Stud. jur. v. Heidelberg. Hr. Hofbeinz, Thierarzt v. Spöck. Hr. Gög, Part. v. Freiburg. Hr. Feldmüller, Kfm. v. Konstanz.

Römischer Kaiser. Hr. Bred, Pfarrer v. Erten-hausen. Hr. Laumann, Bezirksförster v. Breisach.

Roths Haus. Hr. Härtel u. Hr. Dieth, Musiker von Leipzig. Hr. Mayer, Student v. Augsburg. Hr. Kotsch, Fabr. v. St. Lamprecht. Hr. Wegler, Bierbrauer von Hörst. Frau Hücker mit Tochter v. Staufen. Hr. Fein, Hofrath v. Tübingen. Hr. Altdorf mit Frau v. Höchst. Hr. Lang, Offizier v. Rastatt. Hr. Ummenhofser, Kfm. v. Billingen. Hr. Federle, Stiftungserwalter v. Lörrach. Hr. Seig, Kunstmüller v. Ulm. Hr. Schleier, Lehrer v. Bruchsal.

Schwan. Hr. Reiber, Theatermeister v. Heidelberg. Hr. Kampf, Opersänger v. Fondachhausen. Hr. Hölzel, Opersänger v. Bremen.

Sonne. Hr. Schwab, Bereiter von Neustadt. Hr. Märkle, Kfm. v. Ladenburg. Hr. Glis, Kfm. v. Rem-scheidt. Hr. Kempfer, Kfm. v. Stuttgart.

Weißer Bär. Hr. Behrle, Part. v. Renchen. Hr. Angele, Propr. v. Ziel. Hr. Schäfer, Kfm. v. Heilbronn. Frau Lazaris v. Säckingen. Frau Dechle v. Stockach. Hr. Fingado, Kaufm. mit Frau v. Rehl. Hr. Dangel, Weinhandl. v. Kappel. Hr. Geiger, Kfm. v. Gernsbach. Hr. Stiegelmann, Gastwirth v. Straßburg. Hr. Koch, Kasernenverwalter v. Freiburg. Hr. Held, Fabr. mit Schwester v. Hall.

Zähringer Hof. Hr. Bröckmann, Kfm. v. Köln. Hr. Engelhardt, Fabr. v. Kassel.

In Privathäusern.

Bei Registrator Wagner: Frau Dr. Kraftet mit Tochter von Sickersheim. — Bei Frau Finanzrath Meier: Hr. Schwörer und Hr. Meier, Stud. von Freiburg. — Bei Staatsrath Regenauer: Fräul. Bessinger v. Düsseldorf. — Bei geh. Hofrath Zell: Frau Professor Nägele von Heidelberg. — Bei Professor Dr. Canbberger: Hr. Dr. Müller, Oberschulrath v. Wiesbaden.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chy. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.